

TZ Magazin



Burgenstadt ist
zwei Tage lang
Radsport-Mekka

• Seite 18



Bike'n'Wine
verbindet Sport
und Genuss

• Seite 23



Piazza vor dem
LAC lockt mit
diversen Events

• Seite 24



Die ukrainische Band
DakhaBrakha eröffnet
die heurige Festate mit
einem Feuerwerk aus
Tradition und
Moderne

MUSIK ALS VEREINENDE KRAFT

Musik vereint. Weil Klänge nicht den Kopf, sondern das Herz ansprechen. Plötzlich ist es einerlei, ob das Gegenüber dunkelhäutig ist oder hell. Ob es gujaratisch spricht oder deutsch. Man hört und versteht. Denn Musik ist Liebe, kennt keinen Hass und trennende Mauern. Chiassos sommerliche Festate ist seit fast drei Jahrzehnten bester Beweis dafür. An diesem Wochenende wird die Grenzstadt erneut zum Treffpunkt für Musikstilrichtungen und -gruppen aus aller Welt. Angefangen wird am heutigen Freitagabend mit den DakhaBrakha aus der Ukraine. Auf Altukrainisch bedeutet der Name "Geben/Nehmen". Die vierköpfige Band vermischt traditionelle Melodien mit modernen Rhythmen der Weltmusik und schafft dadurch eine ganz eigene, lichtvolle Klangwelt. Vom osteuropäischen Land geht es nach Nordafrika. Die marokkanische Gruppe Hindi Zahra besticht nicht nur mit traditioneller Berbermusik, sondern auch mit Reggae, Soul und anderen zeitgenössischen Stilrichtungen. Hindi Zahra, die Namensgeberin der Band, wuchs in Marokko auf. Musikalisch beeinflusst wurde sie in erster Linie durch die Traditionen ihres Heimatlandes. Schon früh ent-

deckte sie aber auch den Psychedelischen Rock, den Reggae und den Soul. Als 12-Jährige zog sie nach Paris, wo sie sich ganz und gar ihrer Karriere als Musikerin widmete. Nach ihr und ihrer Band treten die 47 Soul auf. Die vier syrischen Künstler setzen sich mithilfe ihrer Musik für eine Welt ohne Grenzen und Krieg ein. Den Samstagabend läuten die Dobot Gnahoré von der Elfenbeinküste ein. Für alle Zuhörer nachvollziehbare Rhythmen vermischen sich mit Betè-, Fon-, Baoulé- und Malinkè-Lauten, die den meisten wohl spanisch vorkommen werden. Sprachlich gesehen sind die beiden folgenden Gruppen leichter zu durchschauen. Sie stammen aus Italien. Mit einem Saxofon bewaffnet, kämpft James Senese, begleitet von einer dreiköpfigen Band, gegen Ungerechtigkeiten und Missstände an. Die salentinische Band Après La Classe rundet den Abend mit einem fesselnden Repertoire ab. Der Eintrittspreis beträgt für einen Abend CHF 10.-, für beide Abende CHF 15.-, Jugendliche bis 16 Jahre haben freien Zutritt. Weitere Informationen finden sich unter www.centroculturalechiasso.ch.

Festate, Kultur- und Musikfestival, Freitag und Samstag, 15. und 16. Juni, Konzerte jeweils ab 21.00 Uhr, Piazza del Municipio, Chiasso.

bs